

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N: 158. Sonnabend, den 5. December 1829.

**Gottesdienst.**

Am 2ten Advent predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,  
Mitt. • Cand. Warbach,  
Wesp. : Cand. Rudolphl;
  - zu St. Nicolai: Früh • D. Bauer,  
Wesp. • Franke;
  - in der Neukirche: Früh • M. Kriß,  
Wesp. • Paan;
  - zu St. Petri: Früh • M. Schott,  
Wesp. • M. Leo;
  - zu St. Pauli: Früh • M. Jestermann,  
Wesp. • M. Lorenz;
  - zu St. Johannis: Früh • Würdig;
  - zu St. Georgen: Früh • M. Hänsel,  
Wesp. • Detstunde u. Examen;
  - zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
  - Katech. in der Freischule: • M. Kühne;
  - reform. Gemeinde: Früh: Past. Blas.
- |            |               |
|------------|---------------|
| Montag     | Hr. M. Rüdel. |
| Dienstag   | M. Leo.       |
| Mittwoch   | Segnit.       |
| Donnerstag | Cand. Sommer. |
| Freitag    | D. Bauer.     |

**W d h n e r:**

Hr. M. Rüdel und Hr. M. Klinkhardt.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Machet die Thore weit ic., von Braun, in 2 Theilen.

**S t r e i d e p r e i s e.**

Vom 1. December.

Weizen	3 Thl. 20 Gr. bis 4 Thl. — Gr.
Korn	2 • 12 • • 2 • 14 •
Gerste	1 • 12 • • 1 • 14 •
Hafers	1 • 3 • • 1 • 5 •

**H o l z - , K o h l e n - u n d K a l k - P r e i s e.**

Vom 28. November.

Büchenholz	5 Thl. 22 Gr. bis 6 Thl. 8 Gr.
Birkenholz	5 • 4 • • 5 • 20 •
Eichenholz	4 • 20 • • 5 • 10 •
Riesenhholz	4 • — • • 4 • 16 •
Eichenholz	7 • 4 • • — • — •
A. K. Kohlen	2 • 10 • • — • — •
Schiff. Kalk	1 • 16 • • — • — •

Redaction und Verlag D. K. F. F.

## B ö r s e i n L e i p z i g

am 4. December 1829.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. ....	k. S. 189	—	Louisd'or à 5 Thlr. ....	—	109½
do. ....	2 Mt. 188½	—	Hölland. Ducaten à 2½ Rthlr. ....	—	18½
Augsburg in Ct. ....	k. S. —	101½	Kaiserl. .... do. .... do. ....	—	13½
do. ....	2 Mt. —	—	Bresl. .... do. à 65½ As do. ....	—	12½
Berlin in Ct. ....	k. S. 108½	—	Passir' .... do. à 65 As do. ....	—	11½
do. ....	2 Mt. —	—	Species ....	—	—
Bremen in Louisd'or. ....	k. S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant. ....	—	103½
do. ....	2 Mt. —	—	{ Cassenbillets. ....	—	101½
Breslau in Ct. ....	k. S. 105½	—	Gold p. M. fein cölln. ....	—	—
do. ....	2 Mt. —	104	Silber 131½th. u. dar. do. ....	—	—
Frankfurt a. M. in WG. ....	k. S. 100½	—	do. niederhaltig. .... do. ....	—	—
do. ....	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco. ....	k. S. 148½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ....	—	—
do. ....	2 Mt. —	147½	Excl. Zinsen. { Dergl. à 4 pCt. 182½. à 250 Fl. ....	—	—
London p. L. st. ....	2 Mt. 6. 18½	—	{ Action der Wiener Bank. ....	1254	—
do. ....	3 Mt. 6. 18½	—	{ K. k. östr. Metall à 5 pCt. ....	104½	—
Paris p. 300 Fr. ....	k. S. —	—	{ do. von 1829 à 4 pCt. ....	—	93
do. ....	2 Mt. 79½	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
do. ....	3 Mt. 79	—	{ à 4½ in preuss. Ct. ....	99½	—
Wien in Conv. 20 Kr. ....	k. S. —	101½	Poln. Partial-Obligationen à 100 Fl.	—	—
do. ....	2 Mt. —	100½	Poln. in Pr. Cour. ....	56½	—
do. ....	3 Mt. —	100½			

### B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Morgen, den 6. December: König Lear, Trauerspiel.  
 Dienstag, den 8. Dec.: Clementine, Schauspiel. Hierauf, neu einstudirt: Die  
 berühmte Widerspenstige, Lustspiel nach Shakespeare von Holbein. Dem Sutorius,  
 vom Theater zu Breslau — Clementine und Franziska als Gast.  
 Mittwoch, den 9. Dec.: Die Stumme von Portici, Oper.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause.  
 Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saales zu bekommen.  
 Matthai. Lange. Queiser. Grenser.

Bekanntmachung. Heute Nachmittags wurde in einer Schleiße unter der nach Con-  
 newitz führenden Chauffee ein neugeborenes todes Kind, weiblichen Geschlechts, in einer Schachtel,  
 welche anscheinend versiegelt gewesen war, gefunden.

In der Schachtel befand sich amoch ein Stückchen von einem Fenstervorhange ohne Zeichen,  
 und ein Stückchen Papier mit dem Wasserzeichen: C. & I. Honig, worauf das Kind lag. Auf  
 dem Schachteldeckel ist mit Tinte geschrieben:

G. Wieland.

Indem dies hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, werden Diejenigen, welche über  
 dieses Kind irgend eine Nachweisung zu geben vermögen, aufgefordert, sofortige Anzeige an uns  
 zu machen. Leipzig, am 2. December 1829.

Das vereinigste Polizey-Amt der Stadt Leipzig.

### D a n k s a g u n g.

Als die hiesige Taubstummenerziehungsanstalt am 10. April d. J. den hundert-

jährigen Geburtstag ihres unvergesslichen Begründers, Samuel Heinicke, in einfach stiller zwar, doch aber der Bedeutung des Tages entsprechenden Weise feierte, und zu einer Sammlung zweckdienlicher Bücher und anderer Schul-Utensilien, welche den Namen Heinicke'sche Stiftung führen soll, den Grund legte, ahnete sie nicht, daß die dabei angeregten frommen Wünsche so bald, und auf eine so höchst erfreuliche Weise, erfüllt werden sollten. Heute, als eben in der der Religion gewidmeten Morgenstunde unsere Zöglinge in den aufgeschlagenen Bibeln die Worte (Römer XII, 8) Uebet Jedem Barmherzigkeit, so thue er es mit Lust — gelesen hatten, ging die uns Alle auf das Freudigste überraschende Nachricht ein, daß die hiesigen Herren Buchhändler sich vereinigt hätten, unserer Anstalt eine Bibliothek zu geben, die an Umfang und inneren Reichthum unsere kühnsten Wünsche weit hinter sich lassen muß.

Empfangen Sie Alle, edle würdige Männer, die diese Barmherzigkeit mit bewiesener Menschenfreundlichkeit üben — empfangen insbesondere auch Sie, verehrte Freunde dieser Anstalt, welche um diesen Gewinn für dieselbe im Stillen bemüht waren, unseren freudigsten, innigst gerührten Dank. Wie dieser neue Beweis, daß unsere zwiefach armen Taubstummen von ihrem Vater im Himmel und von den Edleren unseres Geschlechts nicht verlassen noch versäumt sind, nur heilbringenden Einfluß auf ihre sittliche Erziehung haben kann, so kann auch, unter Gottes Beistand und verständiger Lehrerpflege, aus dem reichen Bücherschatze selbst nur Segen für das Wohl der unserer Anstalt anvertrauten Taubstummen gegenwärtiger und künftiger Zeiten, und mit demselben auch für Sie, die es förderten, der würdigste Dank hervorgehen. Leipzig, den 1. December 1829.

M. Carl Gottlob Reich, Dir., in seinem und aller Lehrer Namen.

**Anzeige.** Alle Arten Briefe und Contracte, Meister- und Lehrbriefe, bündige Annoncen, Weihnachts- und Neujahrsgebichte werden, unter Versicherung tieffter Verschwiegenheit, höchst billig gefertigt auf der Johannisgasse Nr. 1305 (Kunstmeister Dähne's Haus), 3 Treppen links.

**Anzeige.**

**Feinsten Leipziger Räucher-Balsam, à 5 Gr. das Glas,** womit man ein Zimmer durch einige Tropfen, auf ein heißes Blech oder Ofen gegossen, mit dem schönsten und angenehmsten Wohlgeruch anfüllen kann, gefertigt und verkauft  
Joh. Franz Leonhard, wohnhaft in der blauen Mütze.

**Wohnungs-Anzeige.** Von heute an wohne ich auf dem Markte Nr. 193, in des Herrn Accisinspector Dähne's Haus, rechts die Ecke am Barsußgäßchen. Solches mache ich meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Kunden und Freunden ergebenst bekannt.  
Leipzig, den 4. Dec. 1829.

Johann Philipp Bauer, Schneider-Meister für Herren.

### Empfehlung von Weihnachts-Artikeln.

Dem gesammten Publikum, so wie besonders den Herren Marqueurs, empfiehlt sich mit eleganten Federpfeifenspißen und Cigarrenpfeifchen zu möglichst billigen Preisen ergebenst,

Friedrich Krüger, Mus.,

im Bochmann'schen Brauhause Nr. 885, auf der Windmühlengasse.

**Empfehlung.** Unterzeichneter empfiehlt sich wieder mit einer neuen Art Baukästchen, in vergrößerter und vollständiger Form mit überbauter Brücke, nebst Hausbau und Zeichnung, um billigen Preis.  
Tischler Großmann, im rothen Collegio.

**Verkauf.** Die ersten marinierten Muscheln sind angekommen, bei

A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

## Häuser-Verkauf in Leipzig und Umgegend.

- Unter höchst billigen Anzahlungen hat folgende Häuser zum Verkauf in Auftrag erhalten, als:
- 14 Häuser in der Stadt, zu 75,000, 70,000, 40,000, 18,000, 14,500, 13,500, 13,000, 12,000, 11,000, 8500, 8400, 7000, 6000, 4500 Thlr.
- 5 dergl. in der Grimm. Vorstadt, zu 15,000, 15,000, 7000, 2700, 2300 Thlr., worunter zwei mit Gärten sind.
- 3 dergl. in der Petersvorstadt, zu 27,000, 19,000, 14000 Thlr., worunter auch zwei mit Gärten sind.
- 8 dergl. in der Johannisvorstadt, zu 17,000, 3800, 3500, 3000, 2200, 1900, 1200, 1100 Thlr., worunter vier mit Gärten sind.
- 1 dergl. in der Halleschen Vorstadt zu 10,000 Thlr. Ferner:
- 12 ganz nahe bei Leipzig gelegene Landhäuser, worunter 2 ganz herrschaftlich eingerichtete, so wie mehrere mit Feld, eines mit Schlacht- und Back-Gerechtigkeit, sich befinden, und alle mit Gärten versehen sind, zu 6000, 4500, 4000, 2500, 2000, 1800, 1700, 1100, 800, 800, 700, 700 Thlr., ferner:
- 13 Häuser in verschiedenen andern sächs. Städten, theils mit Gärten, Feld, Brau-, Brenner-, Back- und Handelsgerechtigkeit, mit Stallung u. d. m., zu 9500, 8000, 7000, 3000, 2300, 1800, 1500, 1400, 1200, 1000, 900, 850, 850 Thlr., so wie auch
- 6 Häuser im Herzogthume Sachsen, mit Brau-, Brenner-, Schank-, Barbiergerechtigkeit und Baderei, Feld und Gärten, zu 10,500, 5000, 3800, 2500, 2200, 2000 Thlr., und ertheilt über sämtliche Grundstücke auf portofreie Anfragen das Nähere
- J. G. Freyberg.

Verkauf. Die längst erwarteten Wiener Herrenhüte sind angekommen bei  
Julius Wunder.

Verkauf. Zwei Vorsehfenster, jedes drei Ellen hoch und eine Elle achtzehn Zoll breit, ziemlich noch neu, sollen billig verkauft werden. Wo? erfährt man in Nr. 1121.

Verkauf. Wir haben Bamberger Butter in Commission erhalten, welche wir sehr billig verkaufen. Leipzig, den 1sten December 1829.  
Schild und Tuch.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz steht eine Auswahl Mahagony- Meubles, und von allen andern Holzarten, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, Petersstraße Nr. 62, beim  
Tischlermeister Niemann.

Verkauf. Mit folgenden

### Seidenwaaren

ist mein Ausschittlager in allen Farben aufs Reichste versehen, zu den gewöhnlich billigen Preisen:

Futtertaffete,	Levantine,
Marzellines,	Gros de Portici,
Gros de Naples,	Imperial,
Gros de Berlin,	Coutil de Soie,
Satin-Türk,	Atlasse,
Carrirte und gestreifte Gros	Glatte und gemusterte
de Naples,	Sammete zu Hüten
Belours-Grec,	und Besten.

Einige dieser Artikel, so wie auch vorhandene Reste, werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.  
J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

## V e r k a u f.

Mantelzeuge aller Art,  
 halbseidene Zeuge,  
 Herrenhalbtücher in Seide und Baumwolle,  
 Taschentücher,  
 englische und französische Westenzeuge,  
 elastische Hosenträger,  
 Singhams,  
 glatte und melirte Nanquins,  
 Flanelle, Moltons, Capagnosets,

glatte und geraubte Piquees,  
 Futtercattune in allen Qualitäten,  
 weiße Zeuge aller Art,  
 franz. Batiste und Linsens,  
 franz. Crepp und Flor in allen Farben,  
 feine Stoffe zu Ballkleidern,  
 Damen- und Herren-Handschuhe,  
 und mehrere andere Artikel, verkauft zu den  
 billigsten Preisen

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

**Verkauf.** So eben habe ich die schon längst erwarteten Frankfurter Bratwürste in bester  
 Güte, wie auch ganz gute Trüffelwürste erhalten, und verkaufe solche fortwährend zum billigsten  
 Preis. J. J. Aft, Reichsstraße, Gewölbe Nr. 403.

**Verkauf.** Meine diesjährige zweite Sendung von feinen braunen und weißen dickgemau-  
 delten Nürnberger Lebkuchen, von vorzüglich gutem und gewürzhaftem Geschmade,  
 und echten Frankfurter Wachsstock, in gelb und weiß, habe so eben emp-  
 fangen, und empfehle solche im Ganzen so wie im Einzelnen, zu möglichst billigen Preisen.  
 C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

**Verkauf.** Feine und ordinäre Puppenköpfe, mit und ohne Seidenhaare und  
 Glasaugen, so wie lederne Puppenleiber, in sehr verschiedenen Größen, empfiehlt zu be-  
 vorstehendem Weihnachtsfeste zu den Fabrikpreisen  
 C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

### Die Kunst, Nürnberger- und Spiel- und kurze Waaren-Handlung

v o n  
 C. G. A h n e r t,

Petersstraße Nr. 33,

empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr neu und gut assortirtes Lager, und verspricht,  
 bei einer realen Bedienung, die möglichst billigen Preise. Zugleich verbinde ich mit diesem, zu-  
 folge der vielen Anfragen, die ergebene Anzeige, daß ich den 14. oder 15. d. M. meine

**Kunstaussstellung geschmackvoller Spiel-Waaren**  
 und passender Weihnachtsgeschenke, für jedes Alter, auf dem Saale des Herrn  
 Klaffigs Caffeehause, 2 Treppen, eröffnen werde.  
 C. G. Ahnert.

### D a s n e u e S a r g - M a g a z i n

vor dem Petersthore, an der Windmühlengasse Nr. 861, hält stets einen Vorrath von Eichen-,  
 Kiefern-, Pflaster- und Bret-Särgen, bis zum kleinsten Kinder-Sarge, mit und ohne Ver-  
 zierung.  
 A. Brauer.

### K ä u f e r - E s s e n i,

welche sich durch ihre Qualität bereits allgemein empfohlen, empfangen wir neuerdings in Com-  
 mission und verkaufen das Glas à 4 Gr.

Der Herrliche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse neben der Löwenapotheke.

## Feinster orientalischer Räucher-Balsam.

Die geehrten Abnehmer dieses Räucherbalsams werden finden, daß derselbe alle übrigen dergleichen Fabrikate, in Ansehung seiner Güte und feinen Wohlgeruchs, übertrifft. Einige Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen, sind hinreichend, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen. Sollten sich bemerkte Eigenschaften nicht bewähren, so ist man erbötig, das Geld ohne Widerrede zurückzugeben. Das Fläschchen kostet 6 Gr., und ist zu haben bei S. Florey jun., rother Krebs Nr. 227, am Barfußpfortchen.

## Gustav Oehler,

am Markt unter den Bühnen,

empfiehlt sein Lager schöner und billiger, englischer und sächsischer Merinos, schottischen Plaids zu Damenmänteln, wohlfeilere Cattune, aller Arten Seidenwaaren zu sehr billigen Preisen, Umschlage-Tücher und Shawls, so wie eine große Auswahl seidne und halbseidne Tücher, sehr schöne Herren-Hals- und ostindische Taschentücher, Westen in großer Auswahl und verschiedenen Stoffen, echt ponceau seidnen Vespel, billige Singhams, so wie alle andre in sein Fach einschlagende Artikel, zu den möglichst billigen Preisen.

## Schildpatt-Kämme,

in schöner Auswahl und vorzüglich billigsten Preisen, empfiehlt

W. A. Eyrgenstein, Salzgaschen, Reichsstrafenecke.

## Carlsbader Toiletten für Damen,

desgleichen Nasirkasten und Schreibzeuge für Herren, Spielmarken-Kästen, Pariser Papytoiletten, Bonbonieren, alle Arten Handschuhe für Herren, Damen und Kinder, Pariser Arbeitsbeutel, feine sassiane Notizbücher und Brieftaschen, Cigarrenetuis, Feuertaschen und Geldbörsen in Seide, Perlen und Canevas und viele andere dergleichen Artikel, empfiehlt bestens

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

## Extra feine balsamische Räucher-Essenz.

Unter diesem Namen empfehle ich dem geehrten Publikum ein von mir selbst bereitetes ganz vorzüglich aromatisches Räuchermittel, welches alle bisher bekannten und zum Verkauf ausgebotenen Präparate dieser Art an Güte und Wohlgeruch weit übertrifft; auch ist bei Bereitung derselben eine so sorgfältige Auswahl der Bestandtheile getroffen worden, daß dadurch den häufigen Klagen, über die zum Husten reizenden Dämpfe dergleichen Räuchermittel, vorgebeugt worden. Ein kleiner Versuch wird meine Behauptung sehr bald und im hohen Grade rechtfertigen, da ich mir nicht erlauben würde, dem Publikum nur etwas Aehnliches anzuempfehlen, wenn es für denselben Preis nicht etwas weit Vorzüglicheres wäre. Es kostet ein Glas dieser balsamischen Räucheressenz 6 Gr., ist mit Gebrauchsanweisung versehen, und um allen Verwechslungen vorzubeugen, mit einem Apothekersiegel verschlossen, so wie daselbst stets zu bekommen.

H. A. Eysner, Besitzer der Engalapothek am Markte.

## Eine Partie Jütländische Strümpfe

für Kinder, Damen und Herren erhielt

Ernst Wilhelm Kürsten,

anerbieten. Zum Verkauf eines gangbaren Weihnachtsartikels wird ein dazu passender gewandter und sicherer Verkäufer gesucht, und ist das Nähere hietüber Hainstraße Nr. 341, in der größten Etage, zu erfragen.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gut gehaltener Bettisch mit Auszug. Anzeigen mit Bemerkung des Preises unter Adresse A. R., werden in der Exped. dieses Blattes angenommen.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus, in der Stadt oder Vorstädten, nur an einer lebhaften Lage; gefällige Nachricht erbittet man sich in Nr. 1217, zwei Treppen.

Gesucht wird zu Weihnachten in eine Manufacturwaarenhandlung ein Commis, der ein guter Verkäufer und auch zu Comptoirarbeiten zu gebrauchen seyn muß. Ferner kann ich in einem andern sehr achtbaren Handlungshause einen Lehrling von gebildeter Erziehung ohne Lehrgeld placiren.  
C. H. Heumann, Sensal, Place de Repos.

Gesuch. Ein Mädchen von 16 Jahren, alternlos, welche in weiblichen Arbeiten, so wie im Rechnen und Schreiben, nicht unerfahren, wünscht als Ladenmädchen ein Unterkommen zu finden. Wegen ihrer Solidité wird die Expedition d. Bl. Nachweisung geben.

Dienst-Gesuch. Verhältnisse halber kann ein gutes brauchbares Dienstmädchen, welche in der Küche nicht unerfahren ist, und sich aller häuslichen Arbeit unterziehen, auch die Wartung und Pflege der Kinder übernehmen will, am liebsten sogleich, einen Dienstantritt. Das Nähere Kauf Nr. 870, 2te Etage.

Zu miethen gesucht werden von Ostern bis Johanni nächsten Jahres 1 oder 2 geräumige, heizbare Stuben ohne Meubles, in einer 3. oder 4. Etage, zu einem billigen Zins, gegen Morgen, in einer breiten Straße oder an einem freien Platze gelegen. Die darauf Reflektirenden belieben ihre Adressen, mit X., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. In schönster Lage der Grimma'schen Vorstadt ist ein Familienlogis von 8 Stuben, Kammer, Speisekammer, Küche, Keller und Gartensalon, sogleich zu beziehen, zu vermieten durch das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,  
Grimm. Steinweg im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Vermiethung. An ledige Herren sind in einem anständigen Hause am Markte mehrere gut decorirte Zimmer, in der zweiten Etage vorn heraus, so wie auch ein geräumiges Familienlogis, mit und ohne Meubles, auf kurze und längere Zeit abzulassen. Das Nähere im  
Comptoir für Leipzig, bei E. W. Fischer.

Vermiethung. In Nr. 546 und 547 ist zu kommende Ostern die vierte Etage zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben vorn heraus, nebst Kammern, Küche und Keller. Das Nähere ist beim Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kamin, zwei Treppen hinter heraus, ist an einen ledigen Herrn abzulassen, Petersstraße Nr. 60 im Gewölbe zu erfragen.

Vermiethung. Eine angenehme und gut gehaltene Familien-Wohnung von 5 bis 6 Stuben nebst allem Zubehör in der 1ten Etage, mit der Aussicht auf die Allee, ist im Kloßer nächste Ostern zu vermieten, und in dem Wiener Fortepiano-Magazin vor dem Petersthore Nr. 777 das Nähere zu erfahren, wo auch ein kleineres Logis von 3 Stuben nebst Zubehör nachgemessen wird.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer, vorne heraus 3 Treppen hoch, ist zu vermieten, bei der Witwe Gagemann, Hainstraße Nr. 353.

Vermiethung. Im Windlerschen Hause auf der Catharinenstraße ist ein ganz heller geräumiger Pferdestall mit 4 Ständen, ingleichen Wagenremise und Kutscherwohnung — ferner ein großer Keller und mehrere Böden, sofort zu vermieten, durch D. Stöderici sen.

Vermiethung. Nächstkünftige Ostern ist zu Reudnitz, neben dem Ruchengarten, ein Haus nebst Garten zu vermieten, und das Nähere hierüber zu erfahren in der Catharinenstraße Nr. 410, eine Treppe hoch.

**Einladung.** Morgen, den 6. December, halte ich einen Karpfenschmaus, wozu ich meine Freunde und Bekannte ergebenst einlade. **Müller, in Döitz.**

**Einladung.** Zu Schweinsknöchelchen und Klößen, wie auch andern Speisen, Montag den 7. December, ladet ergebenst ein **M. Münzner, in der grünen Schenke.**

**Einladung.** Heute, den 5. December, zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen, ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein **A. Thieme, in der Burgstraße.**

**Einladung.** Zu einem Würstschmaus, heute, den 5. December, werden meine geehrten Freunde und Gönner ganz ergebenst eingeladen. **J. A. Hesse, Klostersgasse Nr. 173.**

Verloren wurde gestern Abends nach Ende des Concerts auf dem Neuen Neumarkte, oder dem Wege bis in die Catharinenstraße, ein runder gelblicher Pelzkragen, der inwendig mit grünem Seidenzeug gefüttert ist. Der Finder bekommt dafür ein gutes Doucent durch den Hausmann Kluge in Winklerschen Hause, auf der Catharinenstraße.

Verloren wurde vorgestern im vordern Hofe des Paulinums eine Briestafche mit einem Reißzeuge. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige, gegen einen Gulden Belohnung im Gewölbe des Herrn Fiedler, auf dem Neuen Neumarkte, unter der hohen Lisse, abzugeben.

**Zur Notiz.** Ich ersuche höflich Diejenigen, welche auf das in der Burgstraße sub Nr. 146 gelegene, aus freier Hand zu verkaufende Haus reflectirten, und mit mir darüber Unterhandlung pflogen, gegenwärtig in dieser Angelegenheit einige Unterbrechung geschehen zu lassen. Der eben so unvermuthete als rasche Tod meines Vaters bestimmt mich hierzu. Vom 14. d. M. an bitte ich jedoch in obiger Sache bei mir wieder einzusprechen. **Wortz Heinrich.**

\* \* \* Mehrere fleißige Theaterbesucher bitten angelegentlich, daß vor dem Schauspielhause mehr Sand gestreut, und dadurch leicht möglichen Unglücksfällen vorgebeugt werden möge.

**Exhortation vom 4. December.**

<b>Grinna'sches Thor.</b>	U. 1	Dr. Major von Wald, in K. Sächs. D., von Knaut	5
Gestern Abend.		Raumburg, im goldenen Adler	
<b>Die Frankfurter reitende Post</b>	3	Berlin	3
Vormittag.			
<b>Die Dresdner Postkutsche</b>	7	Dr.endant Bachstein, v. Merseburg, im Hotel	9
Nachmittag.		de Pologne	
<b>Dr. Kfm. Wogl, v. Dschag, im schwarzen Brette</b>	9	Eine Estafette von Eagen	10
<b>Halle'sches Thor.</b>	U. 11	Dr. Kfm. Siefert, v. Hamburg, post durch	10
Gestern Abend.			
<b>Dr. Conduct. Müller, v. Bitterfeld, in der goldenen Sonne</b>	4	Dr. Partic. Beck u. See Warner, von London, im	1
Vormittag.		Hotel de Pol.	2
<b>Die Berliner Post</b>	1		
<b>Die Hamburger reitende Post</b>	5	Dr. Cammerherr v. Seckendorf, v. Altenburg, im	12
Nachmittag.		Hotel de Pologne	
<b>Zuf der Berliner Silpost: Madame C. Dessales v. Dr. Kfm. Aurost, a. Paris, v. Berlin, post.</b>	2	Dr. D. Köpfer, von Altenburg, im Hotel de Pol.	4
<b>Kanaltor Thor.</b>	U. 11	Dr. Buchhändler Wey, v. Augsburg, v. Altenburg	1
Gestern Abend.			
<b>Die Frankfurter reitende Post</b>	4		
<b>Dr. Prediger Berger, v. Althöbern, unbest., und Dr. Fabrik. Willner, v. Raumburg, in Nr. 365</b>	4	Die Altenburger reitende Post	5
		Die Dresdner reitende Post	8